



- 1 AMS-Zertifikat: Sicherheit und Gesundheit**
- 2 Novellierung der TA Luft: Erste Arbeitsentwürfe veröffentlicht**
- 3 ModuLOG - mobile Anlagen**

1 AMS-Zertifikat: Sicherheit und Gesundheit

Die horst weyer und partner gmbh erfüllt alle Anforderungen nach ILO-OSH 2001 & OHSAS 18001

Die Begutachtung des Arbeitsschutzmanagementsystems der horst weyer und partner gmbh durch die Berufsgenossenschaft VBG im Juli 2015 kam zu dem Ergebnis, dass das Unternehmen der weyer gruppe alle Kriterien nach

- ILO-OSH 2001 (Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme der International Labour Organization – ILO) und
- OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series – die sich eng an die ISO 9001 und an die ISO 14001 anlehnt)

erfolgreich erfüllt.

Die offizielle Zertifikatsübergabe durch die Berufsgenossenschaft fand am 3. November 2015 durch Herrn Benninghoven (l. v. r.) von der Berufsgenossenschaft VBG statt.



Was bedeutet das für Sie, unsere Kunden?

Die Anforderungen an einen systematischen Arbeitsschutz auf der Basis von „AMS – Arbeitsschutz mit System“ dienen als Nachweis, dass unser Unternehmen über eine geprüfte Arbeitsschutzorganisation nach einem international anerkannten Standard verfügt. Somit können Sie sicherstellen, dass Sie mit einem zuverlässigen Partner zusammen arbeiten, der sich zur Einhaltung sozialer


Standards zum Schutz seiner Mitarbeiter verpflichtet. Auf diese Weise untermauern wir unsere eigenen hohen Ansprüche hinsichtlich der hohen Qualität unserer Dienstleistungen.

Das Zertifikat ist für die weyer gruppe richtungsweisend, da wir gruppenweit diverse Dienstleistungen aus dem Bereich Arbeitsschutz anbieten:

- Unterstützung beim Arbeitsschutzmanagement
- Beratung durch Sicherheitsingenieure
- Baustellen-SiGeKos
- Rechtssicherheit (Legal Compliance)

Unser Ziel ist Ihre Entlastung von den vielfältigen Anforderungen, die der Gesetzgeber im Bereich des Arbeitsschutzes stellt.

Sie haben weitere Fragen zum Thema Arbeitsschutz?

 Dipl.-Sich.-Ing. Michael Figgel
 Fachbereichsleiter Arbeitssicherheit
 horst weyer und partner gmbh
 Tel.: +49 (0) 24 21 - 69 09 1 - 146
 m.figgel@weyer-gruppe.com

2 Arbeitsentwürfe veröffentlicht

Bundesweit etwa 50.000 Anlagen betroffen

Zur Umsetzung verschiedener europäischer Richtlinien (unter anderem Industrieemissionsrichtlinie, Luftqualitätsrichtlinie) in nationales Recht und zur Anpassung an den fortgeschrittenen Stand der Technik soll die TA Luft umfassend aktualisiert werden. Hierzu wird vom BMUB zur Zeit eine Novelle erarbeitet. Erste Arbeitsentwürfe wurden bereits veröffentlicht.

Die Notwendigkeit für eine Novellierung der TA Luft ergibt sich vor allem aus dem Inkrafttreten der europäischen Richtlinie über Industrieemissionen (IED) im Jahr 2011 und den damit einhergehenden neuen Verbindlichkeiten der BVT-Schlussfolgerungen.

Weiterer Änderungsbedarf ergibt sich aus der Luftqualitätsrichtlinie (39. BImSchV) aus dem Jahr 2008, aus der Übernahme von Vollzugsempfehlungen der Länder und ebenso aus der nötigen Anpassung an die Systematik der 4. BImSchV sowie aus weiteren aktuellen technischen Regelwerken.

Neuer Name. Gleiche Kompetenzen.



weyer gruppe

weyer IngenieurPartner GmbH

(vormals G&P Ingenieurgesellschaft mbH)





Verfahrenstechnik • Anlagenplanung • Umweltschutz • Stressberechnung
Anlagensicherheit (StörfallIV) • Genehmigungsmanagement (BImSchG)

weyer IngenieurPartner GmbH
 Hälterstraße 2 • D-06217 Merseburg
 Tel.: (0 34 61) 29 01 - 0 • Fax: (0 34 61) 29 01 - 23
 E-Mail: info.wip@weyer-gruppe.com





Was sich ändert

Die Überarbeitung wird alle Abschnitte der TA Luft umfassen. Die grundsätzliche Struktur und Systematik der TA Luft sollen jedoch nicht geändert werden. Auch die Veröffentlichung in Form einer allgemeinen Verwaltungsvorschrift nach § 48 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) wird beibehalten. Die neue TA Luft kann damit nach Zustimmung des Bundesrates von der Bundesregierung erlassen werden. Im Wesentlichen ergeben sich die folgenden Änderungen bzw. Anpassungen:

- Anpassung an die Systematik der 4. BImSchV
- Einbeziehung der Vollzugsempfehlungen (für bisher elf BVT-Schlussfolgerungen)
- Berücksichtigung neuer Anlagenarten in Kap. 5.4
- Berücksichtigung der Vorgaben durch die CLP-Verordnung
- Überarbeitung der Liste besonders krebserregender Stoffe (z. B. Quarzfeinstaub und Formaldehyd)
- Wegfall der Bagatellmassenströme
- Aufnahme eines Immissionswertes für Feinstaub (PM 2,5)
- Integrierung der Geruchsimmisionsrichtlinie (neuer Anhang 7)
- Prüfung der Verträglichkeit atmosphärischer Stoffeinträge für Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) (neuer Anhang 8)
- Regelungen zur Ermittlung der Stickstoffdeposition (neuer Anhang 9)
- Aufnahme des Aspektes „Bioaerosole“ (neuer Anhang 10)

Zeitplan des Novellierungsverfahrens

Im Juli 2015 wurden die Arbeitsentwürfe in mehreren Teilpaketen an die beteiligten Kreise zur Abstimmung verteilt. Bis Anfang 2016

sollen Einzelgespräche zu speziellen Themen sowie die Ressortabstimmung durchgeführt werden. Anfang 2016 soll dann die Anhörung nach § 51 BImSchG erfolgen. Bis Ende 2016 ist die Abstimmung mit Kabinett und Bundesrat vorgesehen. Bis Mitte 2017 soll das vorgesehene Novellierungsverfahren abgeschlossen werden.

Die Experten der weyer gruppe unterstützen Sie in allen Fragen um das Thema Anlagene genehmigung und Luftreinhaltung:



Andrea Esser | Anlagene genehmigung
PROBIOTECH GmbH
Tel. +49 (0) 24 21 - 69 09 3 - 391
a.esser@weyer-gruppe.com



Bernhard Schmitz | Luftreinhaltung
horst weyer und partner gmbh
Tel. +49 (0) 24 21 - 69 09 1 - 147
b.schmitz@weyer-gruppe.com



ModuLOG - mobile Anlagen

Modulare Lösungen für kleinere Produktionen

In den letzten 5 Jahren ist der Chemieumsatz Deutschlands um ca. 1,5 % gestiegen. Das Wachstum Chinas betrug im gleichen Zeitraum ca. 23 %. Das zeigt, dass es für die chemische Industrie Deutschlands immer schwieriger wird, Massenprodukte zu konkurrenzfähigen Preisen herzustellen. Aus diesem Grund sind Unternehmen noch stärker als früher darauf angewiesen, neue, innovative Stoffe bereitzustellen, die teilweise nur in kleinen Mengen benötigt werden. In diesem Sinne öffnet der Chemiebetrieb im Containerformat die Wege für eine flexible, effiziente und ressourcenschonende Produktion.

Seit einigen Jahren wird in großen Verbundprojekten wie F³Factory erforscht, wie Spezial-

produkte flexibel und effizient in kleinen modularen Einheiten gefertigt werden können. Durch den modularen Aufbau mit standardisierten Schnittstellen wird eine schnelle Apparateentwicklung und ein schneller Anlagenbau ermöglicht und somit die Produktion von Produkten mit kurzen Lebenszyklen wirtschaftlich. Seit einigen Jahren beteiligen wir uns aktiv mit unseren umfangreichen Praxiskenntnissen an dem Forschungsprojekt ModuLOG.

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Fluidverfahrenstechnik der Ruhr Universität Bochum, dem Lehrstuhl für Förder- und Lagerwesen und dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik der TU Dortmund haben wir uns mit den logistischen Anforderungen an modulare Anlagen beschäftigt. Erforscht wurde die logistisch optimale Auswahl von Standorten, deren Ausstattung und Versorgung sowie die optimale Steuerung der Supply Chain und der werksinternen Materialflüsse. Dabei wurden einige Softwaretools entwickelt, die Entscheidungen über u. a. die Standortauswahl, Anlagengröße oder optimale Materialflüsse erleichtern.

Sie brauchen Unterstützung im Bereich mobile Anlagen der Zukunft?



Patricia Garcia
Vefahrenstechnik
horst weyer und partner gmbh
Tel. +49 (0) 24 21 - 69 09 1 - 160
p.garcia@weyer-gruppe.com



Liebe Kunden und Geschäftspartner,

wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachtstage und ein erfolgreiches 2016!

Ihre weyer gruppe



Lesen Sie mehr...

Fachseminar: Lernen Sie alles über

Die neue Betriebssicherheitsverordnung

Seminarleiter: Dipl.-Sich.-Ing. Michael Figgel

Ort & Datum: Köln, 26. Januar 2016

Informationen & Anmeldungen: Fr. Ninette Isemann
+49 (0) 2421 6909 2286, n.isemann@weyer-gruppe.com

Impressum

4. Ausgabe: 12 2015	Anschrift:
Herausgeber: weyer gruppe	horst weyer und partner gmbh
V.i.S.d.P.: Horst Weyer	Schillingsstraße 329
Redaktion: Ninette Isemann,	52355 Düren
Katja Omlor	Tel.: +49 (0) 2421 - 69 09 1 - 0
Bildquellen: weyer gruppe,	Fax.: +49 (0) 2421 - 69 09 1 - 201
Fotolia	Webseite: weyer-gruppe.com